

## Protokoll des Netzwerktreffens der Kulturakteur\*innen am 6. Dezember 2019

**Datum:** 6.12.2019

**Ort:** Ratssaal des Rathauses Lichtenberg

**Anwesende:** Frau Bell (Amtsleitung Amt für Weiterbildung und Kultur), Herr Fischer (Öffentlichkeitsarbeit Amt für Weiterbildung und Kultur), Kulturakteur\*innen sowie Vertreter\*innen aus Politik und Verwaltung des Bezirks Lichtenberg

**Protokoll:** Herr Fischer

### Begrüßung und Danksagung

In Vertretung des Bezirksbürgermeisters Michael Grunst begrüßte die Amtsleiterin des Amtes für Weiterbildung und Kultur, Daniela Bell, die Anwesenden. Die Stärkung von Lichtenberg als Kunst- und Kulturstandort sowie die kulturelle Teilhabe der Lichtenberger\*innen und ihrer Gäste zu ermöglichen, wurde als gemeinsames Ziel hervorgehoben.

Im Namen des Bürgermeisters bedankte sich Frau Bell für die engagierte Mitwirkung in diesem tiefgreifenden Strategieprozess und informierte über die weiteren Schritte. Mit den vorliegenden Handlungsempfehlungen und daraus abgeleiteten ersten Maßnahmen wurde ein Ergebnis erzielt, auf das in den kommenden Jahren gemeinsam aufgebaut werden kann.

### Umsetzung des Kulturentwicklungsplans für Lichtenberg

Aufgabe des Bezirkes ist es in erster Linie, die strukturellen Rahmenbedingungen zu schaffen und dafür sowohl die personellen wie finanziellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Das Amt für Weiterbildung und Kultur übernimmt künftig verstärkt die Rolle des „Ermöglichers“ und somit eine wichtige Steuerungsfunktion, um die diversen Akteure des kulturellen Lebens, der unterschiedlichen Ressorts auf Bezirks- und auch auf Landesebene sowie die Lichtenberger\*innen aktiv in die Gestaltung der Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung einzubinden. Dafür gilt es, dauerhafte Kommunikations- und Arbeitsstrukturen zu schaffen.

Im Rahmen des Kulturentwicklungsprozesses wurden kulturpolitische Leitlinien formuliert, die einen Fokus auf den Erhalt und die Sicherung geeigneter Räume für Kunst und Kultur, die Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen kulturellen Angebots, die kulturelle Teilhabe aller und einer besonderen Berücksichtigung der Erinnerungskultur im Bezirk beschreiben.

Auf dem Weg zur Umsetzung sind sowohl die Politik, die Bezirksverwaltung sowie die lokalen Kultur- und Bildungsakteure weiter mitzunehmen und auch die Landesebene als wichtigen Ratgeber und

Unterstützer einzubeziehen. Die Einbindung und Transformation bestehender Strukturen ist dabei einer der Kernansätze der Kulturstrategie.

Ein begleitendes Monitoring macht den Umsetzungsprozess transparent. Für einzelne Themen ist eine weitere Befassung und Umsetzungsplanung unter Beteiligung der Akteure vorgesehen.

### **Kommunikation des Kulturentwicklungsplans**

Eine aktive Pressearbeit ist während der Umsetzungsphase essentiell.

Als zentrales Kommunikationsmedium wird die Website [www.kep-lichtenberg.de](http://www.kep-lichtenberg.de) weitergeführt. Die Online-Plattform berichtet über Fortschritte auf dem Weg zur Maßnahmenumsetzung, informiert über Termine und Veranstaltungen und macht die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich.

Die Kommunikation innerhalb des Netzwerks befördert ein E-Mail-Newsletter der ab Anfang 2020 über Aktivitäten des Netzwerks informiert und über Akteur\*innen, Projekte und Veranstaltungen berichtet.

Weiterhin wird ein Austausch im Rahmen von regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen der Arbeitsgruppen gepflegt.

Der zweite Teil der Veranstaltung lud bei Glühwein und Häppchen zum weiteren Austausch und Netzwerken ein. Großes Interesse fand auch die aushängende Karte mit der Übersicht der kulturellen Orte in Lichtenberg. Auch wurde vom Aufruf sich für Arbeitsgruppen einzutragen, Gebrauch gemacht. In der Projektarbeit werden die im Maßnahmenplan fixierten Aufgaben nun umgesetzt.